

Ostfalia verabschiedet Absolventen

Insgesamt 222 Studenten schließen ihr Studium an der Fakultät Recht erfolgreich ab.

Von Jörg Kleinert

Wolfenbüttel. Die Aula der Ostfalia Hochschule an der Salzdahlumer Straße in Wolfenbüttel war voll besetzt. Die Fakultät Recht der Brunswick European Law School (BELS) verabschiedete am Freitagabend 222 Absolventen. Auch Familien, Freunde, Uni-Angehörige und Ehrengäste nahmen an der Feierstunde teil.

Es war die inzwischen 16. Absolventenfeier der Fakultät. Festredner war Lutz Stratmann, von 2003 bis 2010 niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, und heute Rechtsanwalt, der seinem Vortrag den Titel „Die Auswirkungen des Demografischen Wandels auf die Arbeitswelt“ gab. Und in die tauchen nun die Absolventen ein. Für deren Verabschiedung gab sich die Fakultät viel Mühe. Denn aus Absolventen werden Rechtswissenschaftler und Anwälte – sie sind in den nächsten Jahren Fürsprecher der Uni und auch eine „Visitenkarte“ auf dem Arbeitsmarkt. Bewährt sich ein Absolvent im Job, fällt dessen Ruhm auch auf die Universität zurück, an der er das nötige Know-how für sein Wissen erworben hat.

Die Absolventen verteilten sich auf die Masterstudiengänge „International Law and Business“ (31) und „Entrepreneurship & Innovation Management“ (17) sowie auf die Bachelorstudiengänge „Recht, Personalmanagement und -psychologie“ (55), „Recht, Personalmanagement und Steuern“ (42) und



Der Prodekan der Fakultät Recht, Kai Litschen, hat bei der Verabschiedung einige Grußworte an die Absolventen und ihre Familien und Freunde gerichtet.

FOTO: JÖRG KLEINERT

„Wirtschaftsrecht“ (77).

Grußworte sprachen der Prodekan der Fakultät Recht, Kai Litschen und die Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung der Ostfalia, Susanne Stobbe. Stratmann überzog seine geplant 20-minütige Festrede zwar um Längen, der ohne Manuskript sprechende Minister außer Dienst tat dies allerdings auf so erfrischend lockere Art, dass keine Unruhe im Auditorium aufkam.

Trotz voranschreitender Zeit gelang Stratmann der Parforceritt durch die Themen Digitalisierung, Klimawandel, Demografie, Globalisierung und Wertewende.

Höhepunkt neben der Verabschiedung der Absolventen waren Auszeichnungen für besonders erfolgreiche Studenten. Der mit 1000 Euro dotierte Fakultätspreis für die beste Masterabsolventin, gestiftet von der Stadt Wolfenbüttel, ging an Michelle Dowald, die ihr Studium

im „International Law and Business“ mit der Gesamtnote 1,3 abschloss. Markus Efken erhielt den Deloitte-Award für den besten Bachelorabsolventen. Efken schloss sein „Recht, Finanzmanagement und Steuern“-Studium mit der Gesamtnote 1,0 ab.

Die Feierstunde endete, wie sie begann – mit einer musikalischen Einlage. Im Foyer ließen sich die meisten Beteiligten anschließend Imbiss und Sekt schmecken.